

16. Februar 2010

## **Große Anfrage**

**gem. § 27 Bezirksverwaltungsgesetz**

**der Mitglieder der Bezirksversammlung  
Regina Jäck, Uwe Lohmann, Claudia Simon, Jürgen Warncke,  
Michael Ludwig-Kircher, Carsten Heeder (SPD) und Fraktion**

### **Wie viele Wandsbeker müssen ihr Erwerbseinkommen „aufstocken“?**

Immer wiederkehrenden Berichten zufolge reichen die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit für viele Erwerbstätige nicht aus, um ihren Lebensunterhalt daraus auskömmlich zu finanzieren. Nach den neuesten Arbeitsmarktzahlen der Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit in Wandsbek sind derzeit 15.907 Wandsbeker arbeitslos. In dieser Zahl sind allerdings diejenigen nicht enthalten, die zwar erwerbstätig sind, aber als so genannte „Aufstocker“ zusätzlich Leistungen der Grundsicherung für Arbeitslose (Alg II) von teamarbeit-hamburg in Anspruch nehmen müssen, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können.

*Dies voraus geschickt fragen wir die Bezirksamtsleitung und die zuständige Fachbehörde:*

1. Wie viele Wandsbeker Bürgerinnen und Bürger müssen ihr Erwerbseinkommen zusätzlich aufstocken? Bitte aufschlüsseln nach Geschlecht.
2. Wie lange beziehen diese Menschen bereits aufstockende Leistungen? Bitte aufschlüsseln nach Geschlecht und Dauer des Bezuges.
3. Welche Altersgruppen sind bei diesem Personenkreis betroffen? Bitte aufschlüsseln nach Altersgruppen 18 bis 25, 26 bis 40, 41 bis 55 und 55 bis 65 Jahre sowie Geschlecht.
4. Wie viele „Aufstocker“ sind gleichzeitig alleinerziehend?
5. In welcher Höhe müssen im Durchschnitt öffentliche Leistungen erbracht werden? Bitte jeweils nach Geschlecht getrennt angeben.
6. In welchen Stadtteilen sind dabei Konzentrationen der „Aufstocker“ festzustellen?